Der Lecha Patriot.

Jahrgang 28. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—October 10, 1855. | Ein Thaler das Jahr. | №. 29.

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll am Samstag den 27sten Oktober nächsten, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Platze selbst, öffentlich verkauft werden:

Ein gewißes Haus und Lotte,

gelegen in der Stadt Catasauqua, Lecha Caunty; gränzend und beschrieben wie folgt: Westlich an die Furnäce Straße, an eine Lotte von Reuben Dilgert, östlich an eine 20 Fuß Alley, südlich an eine Lotte geeignet von Uriah Brunner, enthaltend in Front an besagter Furnace Straße 20 Fuß, mehr oder weniger, und in der Tiefe 200 Fuß.—Die Verbeßerungen darauf bestehen aus einem ein und einem halbstöckigen backsteinernen Haus, einem Främschap und Främstall.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen George Koch, letzthin von Hanover Taunschip, Lecha Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Strauß, }
Elisabeth Koch, } Adm'ors.

Durch die Court—J. W. Mickley, Schr.
September 26. ng3m

Washington Hotel.

Unterzeichneter gibt Nachricht daß er das eine lange Reihe von Jahren durch Bernhard Reese in der 7ten Straße, der Stadt Allentaun, bewohnte

Washington Hotel

vor einiger Zeit bezogen hat, und daß er vortrefflich eingerichtet ist, dem Publikum in diesem Fache zu dienen. Sein Bär enthält immer die besten Liquören—sein Tisch die besten Speisen—und sein Stall das beste Futter. Kurz niemand gehet irre wenn er bei ihm anruft. Er findet in jedem Falle eine Heimath.

Henry Beitler.

Allentaun, Sep. 26. *3m

Auditors Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Peter Harris, einer der Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Friedrich Miller, letzthin von Waschington Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun, August 8, 1855, ernannte die Court R. G. Wright zum Auditer, ur besagte Rechnung zu auditen, überzusetzen, eine Vertheilung zu machen, und dem nächsten Waisengericht Bericht davon zu erstatten

Aus den Urkunden.—Bezeugts,
J. W. Mickley, Schr.

Obengenannter Auditer wird sich seiner Ernennung gemäß einfinden, am Donnerstag, den 18ten Oktober nächstens, um 10 Uhr Vormittags, an Hause von J. B. Bechtel, in der Stadt Allentaun, allwo sich alle dabei interessirte Personen einfinden können, wenn sie es für schicklich befinden.

September 26. nt3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 13ten Oktober, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des verstorbenen Jacob Knauß, in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Drei gute Milchkühe, Better und Bettladen, Tische und Stühle, Oefen mit Rohr, kupferne und eiserner Kessel, Ekschrank, Cärpets, allerlei Getüch, Deek, Spiegel, Drahers, Bänke, Wagnerholz, Leitern und Schindeln, Zäher, Hogshead, Strickmaschine, Fleischhänner, Eisenhäfen, u. sonst noch viele Haus- und Küchengeräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Henry Knauß, }
Stephen Knauß, } Ex'ors.

September 26. ng3m

Schuldeinforderung.

Alle diejenigen, welche noch an Dr. Hy. und Charles Detweiler schuldig sind, werden hiermit aufgefordert, bis zum nächsten 20sten October entweder an Hrn. Jacob Correll, in Friedensville, Dr. Wm. Detweiler, in Hellertaun, oder an Dr. Hy. Detweiler, in Caston, unfehlbar abzubezahlen, indem nachher die Schulden gerichtlich eingefordert werden.

Hy. Detweiler,
Jacob Correll, Adm'or. von
Chls. Detweilers Hinterlaßenschaft.

September 26, ng3m

Vendu Ausrufer.

O Yes! O Yes! O Yes!

Der Unterzeichnete bietet dem allgemeinen Publikum der Stadt Allentaun und Umgegend seine Dienste als Vendu-Ausrufer an. Seine Preiße sind billig, und er wird sich stets bestreben, alle die ihn mit ihrer Gunst beehren, vollkommen zu befriedigen.

Man rufe an in dem Buchstohr des Lecha Patriots. Stephen A. Henry.

Allentaun, Sep. 26. ng3m

Stühle! Stühle!

Benjamin H. Braxman, Nachfolger von M. Burkhard, fährt mit der Verfertigung von Fancy und Windsor Stühlen im Großen und Kleinen fort, am alten Standplatze, No. **39** North Front, unterhalb der Arch Straße, **Philadelphia.**

Alle Arbeit wird warrantirt aus den besten Materialien und Mechanicismus verfertigt zu sein.

September 26. ng1M

Ein Wink.

Ein wohlgemeinter Wink ergeht an die Männer und Knaben, welche wünschen ein Paar gute wohlfeile Hosen, Rock oder Weste zu kaufen. Mögen sie so gut sein an Stopp's Stohr anzurufen.

N. B.—Wenn ihr aber Geld haben wellt, so seid so gut und geht auf der andern Seite hinunter und schauet gar nicht nach

Stopp's wohlfeilem Bargeld Stohr.

September 12, ngbv

Neuer Vorrath!

Charles S. Massey,

Uhrmacher und Juwellier-Händler,

Ost-Hamilton-Straße, gegenüber der deutsch-reformirten Kirche in **Allentaun,**

macht seinen Kunden und dem allgemeinen Publikum die Anzelge, daß er soeben von New-York und Philadelphia zurück gekehrt ist, mit einem frischen und neumodigen Vorrath von

Uhren und Juwellier-Waaren,

von allen Arten und Mustern, die verfertigt werden, als: Haus- und Mantel-Uhren, von allen Größen und Styles; goldene und silberne Sackuhren, von allen nur erdenklichen Sorten und zu allen Preißen, ein großer und werthvoller Vorrath von Juwelry, als: goldene, silberne und andere Brillen, Uhrenketten, Schlüssel, Siegel usw.; Ohrringe, Fingerringe, Brustnadeln, und überhaupt alle Artikel, welche in das Juwelliergeschäft einschlagen.

Ebenfalls: Ein großer Vorrath von den besten und schönsten

Melodeons,

von allen Größen und Mustern, passend für Kirchen oder Privatfamilien—zu so billigen Preißen, als dieselben von den Verfertigern beim Großen gekauft werden können. Dieses Instrument kann nirgendswo an Güte, Schönheit und Billigkeit übertroffen werden.

Auch eine große Auswahl von Accordeons und Spielboxen, Flöten und Pfeifen, von jeder Art u. zu allen Preißen.

Uhren, Spielboxen, Accordeons, Juwelry usw. werden, wie früher, prompt und dauerhaft reparirt, indem er seine Arbeit ein Jahr lang warrantirt.

Er ist dankbar für bisher genossene Kundschaft und hofft auf ferneren Zuspruch.

Allentaun, Sep. 26, 1855. ng6y

Neue

Ingrain Cärpet Manufaktur

in Allentaun.

Der Unterschriebene macht hiermit den Einwohnern von Lecha Caunty und Umgegend bekannt, daß er in seiner Wollenmanufaktur an der kleinen Lecha in Allentaun in Zusatz zu seinen frühern Geschäften nun auch die Fabrikation von Ingrain oder Blumigem Cärpet angefangen und bereits eine Auswahl der prächtigsten neuesten Mustern auf Hand hat.

In seinem Etablissement werden nun die folgenden Artikel fabrizirt und sind entweder vorräthig, oder werden auf Bestellung gemacht:

Ingrain Cärpet.

Dreifachpoppelter (Threeply) Cärpet all Welle.
Zweifachpoppelter Extra Superfein de. all Welle.
Zweifachpoppelter Superfeiner de. all Wolle.
Zweifachpoppelter Fein de. all Welle.
Ein ganz billiger Cärpet von Wollen Einschlag und Baumwollen Zettel wird ebenfalls gemacht.

Wollene Bett Teppiche.

Dunkelfarbige Blumen Teppiche von lauter Welle
Extra Qualität de. de. von Wollen Einschlag und Baumwoll-Zettel.
Gewöhnliche Sorte bunte Teppiche sehr billig.
Weiße Baumwollen Teppiche sehr dauerhaft.
Kleine Wiegen Teppiche, weiße und bunte.
Eine große Auswahl neue schöner Muster auf Hand.

Wollen Strumpfgarn.

Schwarzes Strickgarn von feiner Wolle.
Weißes de von feiner Welle.
Roth und weiß de. für Kinderstrümpf.
Blau Melirt de. sehr gut und dauerhaft.
Grau Melirt de. billig und stark.

Die Preise bei Unterzeichnetem sind äußerst billig und er bürgt für gute Arbeit. Alle welche einen vorzüglichen Cärpet, Teppiche oder Garn brauchen, sind freundschaftlich eingeladen an seinem Etablissement anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.

Rohe Wolle wird eingenommen und daraus gegen billige Bedingung Cärpet, Teppiche und Garn fabrizirt.

Unterzeichneter dankt hiermit allen seinen Freunden verbindlichst für ihre bisherige Kundschaft, und wird alles thun was er kann, um sein Etablissement auch fernerhin dem Publikum nützlich zu machen.

Henry Gabriel.

Allentaun, Sep. 26, 1855. ng1J

Frischer Stock.

W. K. Mosser u. Co's

Schuh- und Leder-Materiellen

Stohr.

No. 34 Ost-Hamilton Straße, zwischen der Reformirten Kirche und dem Postamt, in Allentown.

Die Unterschriebenen zeigen hiemit achtungsvoll dem Publikum an, daß sie obiges Geschäft in Verbindung mit der früher von Jacob Moser betriebenen Gerberei am obigen Standplatze noch immer auf eine ausgedehnte Weise betreiben, und soeben erhalten haben einen

Frischen Vorrath

jeder Art Leder und Schuhtrimmings, wie alle andere Artikel, welche Schuhmacher gebrauchen, als Kalbsleder, Morocces, Oberleder, Leinings, &c. wie auch ein allgemeines Assortement von Hemlock und Eichen Sohlleder. Ebenfalls Geschirr und jedes andere Leder für Sattler. Alles welches sie beständig auf Hand halten und billig verkaufen.

Der höchste Preis wird zu jederzeit an der Gerberei oder am Lederstehr für alle Arten Häute bezahlt.

Indem sie praktische Gerber sind, so können sie zuvertraulich sichern, daß alle Artikel die sie verkaufen, so sind, wie sie dieselben repräsentiren. Sie hoffen daher, durch niedrige Preise und Befriedigung ihrer Kunden, auf liberale Unterstützung.

W. K. Mosser,
Peter K. Grim,
J. K. Moser.

Allentaun, Sep. 26. nt3M

Schinder Hannes

Die Unterschriebenen zeigen hiemit dem Publikum achtungsvoll an, daß sie bereit sind alles alte, sowohl, als krepirtes Vieh auf Nachricht an ihrer Wohnung, nahe am Lagerhaus von William Oberly, in Allentown, prompt abholen und wegzuräumen.

Gottlieb Eckert.
Joseph Stempfle.

September 26. nt3m

Oeffentlicher Verkauf

von schätzbarem liegenden Vermögen.

Kraft und zufolge des letzten Willen und Testaments des verstorbenen Peter Meyer, letzthin von S. Whitehall Taunschip, Lecha Caunty, soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden,

Samstags den 13ten Oktober nächstens,

um 10 Uhr Vormittags, auf dem Eigenthum:

No. 1. Eine vortreffliche Bauerei,

gelegen in verbsagtem Süd-Whitehall Taunschip, grenzend an Länder von David Meyer, Geo. Meyer, John Erdman, Salemon Kemmerer, Elias Meyer, John Scheirer, Daniel App, James Keck und an No. 2; enthaltend

126 Acker und 6 Ruthen,

genaues Maaß. Darauf sind errichtet, ein großes zweistöckiges steinernes

Wohnhaus, mit angebauter Vorraths-Kammer,

ein nahestehendes Waschhaus mit einem vortrefflichen Keller und einem niesiehenden Brunnen mit Pumpe und einer Cistern darin, eine große Bleichscheuer, Wagenscheppen, Welschkornhaus, Schweinestall und alle andere nöthigen Nebengebäude. Ungefähr 8 Acker sind vom allerbesten Eichen Holzland, 2 Acker Wiesen, und der Rest ist vom besten Bauland im Caunty, all in schickliche Felder eingetheilt, mit guten Fensen, und ist im höchsten Stande der Cultur. Darauf ist auch ein vorzüglicher Baumgarten mit einer trefflichen Auswahl der besten Aepfel, und eine Verschiedenheit anderer Oststäume. Die öffentliche Straße von der Egepter Kirche nach Allentaun fuhrt durch das Land.

No. 2. Ein Strich Land,

gelegen in Nord-Whitehall Taunschip, verbesagtem Caunty, gränzend an Länder von David Meyer, Geo. Meyer, John Erdman, Joel Braun und an den obenbeschriebenen Platz, enthaltend

36 Acker und 4 Ruthen,

genaues Maaß. Darauf sind errichtet, ein zweistöckiges steinernes

Wohnhaus, Främscheuer,

zwei Cisterne nahe am Hause und Scheuer, ein Schweinestall und andere Aussengebäude. Ungefähr 3 Acker davon ist vom besten Eichen Holzland, 1 Acker der besten Wiesen, und der Rest vom vorzüglichsten Bauland, in guten Fensen und in einem hohen Kulturstande. Es ist ebenfalls ein guter Aepfels-Baumgarten und eine Verschiedenheit anderer Oststäume darauf, und die besagte Straße von der Egypter Kirche nach Mechanicsville führt durch das Land.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Peter Meyer, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Das obenbeschriebene Eigenthum ist der höchsten Aufmerksamkeit der Bauern zu empfehlen, indem es vortreffliches Bau- und Holzland ist, und hat eine der schönsten Lagen im Staat.

Besitz und ein unstreitiges Recht kann gegeben werden bis den 1sten Tag April nächstens.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

David Meyer, }
Reuben Meyer, } Exo'rs.

September 19. ng3m

Auditors-Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Jonas Oswald und Israel Oswald, Executoren vom letzten Willen und Testament des verstorbenen Daniel Oswald, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun, August 8, 1855, ernannte die Court Peter Snyder, Esq., William Kistler, Esq. und Levi Kistler zu Auditoren, um obige Rechnung zu übersehen, überzusetzeln, eine Vertheilung gemäß des Gesetzes zu machen, und dem nächsten Waisengericht Bericht davon zu erstatten.

Aus den Urkunden.—Bezeugts,
J. W. Mickley, Schr.

Die obenbenamten Auditoren werden sich ihrer Ernennung gemäß einfinden, Samstags den 27sten Oktober nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause des Wm. M. Kistler, in Lynn Tsp., Lecha Co., allwo sich alle interessirte Personen einfinden können, falls sie es für schicklich befinden.

September 19. ng3m

Auditors-Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Tobias Sterner, Adminstrator von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Mary Smith, letzthin von Hanover Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun, August 7, 1855, auf Antrag des Hrn. Reese, ernannte die Court Charles Ritter als Auditor, um besagte Rechnung überzusetzeln und dem nächsten Waisengericht Bericht darüber zu erstatten.

Aus den Urkunden.—Bezeugts,
J. W. Mickley, Schr.

Obenbenamter Auditor wird sich seiner Ernennung gemäß einfinden, am Samstag den 13. Oktober, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Charles Ritter, in Rittersville, Hanover Taunschip, Lecha Caunty, allwo sich alle betheiligte Personen einfinden können, wenn sie es für schicklich befinden.

September 12. ng1m

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Jonas Weaver und Samuel Camp, Administratoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Henry Weaver, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Co.

Und nun, August 8, 1855, ernannte die Court Joshua Seiberling, Samuel J. Kistler und John Peter als Auditoren, um besagte Rechnung zu übersehen, überzusetzeln und nach dem Gesetz eine Vertheilung zu machen.

Aus den Urkunden,
Bezeugts,
James W. Mickley, Schreiber.

Obengenannte Auditoren werden sich in Gemäßheit ihrer Ernennung einfinden, am Samstag den 13ten October, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Samuel Camp, in Neu-Tripoli, Lynn Taunschip, Lecha Caunty, allwo sich alle interessirte Personen einfinden können, falls sie es für schicklich befinden.

Ein neuer und wohlfeiler

Instrumenten und Musik-Stohr

In der Stadt Allentaun.

Unterzeichneter wünscht das Publikum zu benachrichtigen, daß er nun einem Bedürfniß abgeholfen hat, welches schon längst in dieser Gegend gefühlt wurde, dadurch daß er einen neuen

Instrumenten und Musik-Stohr,

an seinem alten Standplatze, wo er früher das Uhrmacher-Geschäft betrieb—in der West Hamilton-Straße, No. **11,** der Oddfellow Halle schräg gegenüber, eröffnet hat, allwo er eine große und sehr schöne Auswahl, hiesiger und importirter

Pianos, Melodians, eine herrliche und große Auswahl Violinen von der besten Qualität, Flöten, Guitarren, Benjos, Violincellos, Accordians,

u. s. w., u. s. w.,

auf Hand hat, und auch zu allen Zeiten auf Hand halten wird. Er hat auch gegenwärtig einige vortreffliche

Harmoniums mit 8 Register,

sehr paßend für Kirchen auf Hand, die nur billig zu stehen kommen.

Bei ihm werden auch zu allen Zeiten alle Arten Violin Saiten von der besten Qualität, so wie auch alle Arten Trimmings, und überhaupt alles was in einem vollständigen Instrumenten-Stohr gesucht wird, gefunden.

Braß-Instrumente

von allen Benennungen, und von der besten Qualität, liefert er auf Bestellung bestimmt so wohlfeil, als sie in den großen Städten gekauft werden können.

Reparaturen an irgend Instrumenten werden schnell und billig besorgt. Seine Auswahl

Musik, Blänk-Musikbücher und Musik-Papier

ist in der That eine vortreffliche. Dieselbe schließt Musik für alle Instrumenten, von den neuesten und populärsten Publicationen, so wie alle verlangte Anfangsbücher in sich. Hier wünscht er besonders bemerkt zu haben, daß er Einrichtungen getroffen hat, wonach sobald neue Musik in den Markt kommt, dieselbe ihm ohne Zeitverlust zugesandt wird.

Er benachrichtiget das Publikum hier zugleich, daß er sein Geschäft als Uhrmacher aufgegeben, und seinen ausgedienten Steck an John Newhard, der 7 bis 8 Jahre für ihn arbeitete, und folglich sein Geschäft vollkommen versteht—welcher nur einige Thüren oberhalb ihm wohnt—verkauft hat. Es ist sein Wunsch daß seine alten Kunden diesen jungen Manne auf die nämliche liberale Weise unterstützen mögen, wie es dies mit ihm selbst der Fall war.

Dankbar für bereits genossene Unterstützung heißt er auch in diesem seinem neuen Geschäft auf einen liberalen Zuspruch, welchen er sich durch gute Behandlung, gute Artikel, und billige Preise zuzusichern gedenkt.

Joseph Weiß.

Allentaun, Mai 23. ng3M

Die Dampf-Sägmühle,

Im Ost-Ward der Stadt Allentaun, an dem großen Lecha Fluß.

Hoffman, Newhard und Comp.

Bedienen sich dieser Gelegenheit dem allgemeinen Publikum anzuzeigen, daß sie diese prächtige Dampf-Sähmühle, an dem Lecha Fluß unlängst käuflich an sich gebracht, und dieselbe in einen herrlichen Zustand gesetzt haben. — Sie sind daher nun bereit

Bills für ganze Gebäude

als Kirchen, Hallen, Häuser, Scheuern, und kurz irgend Gebäude anzunehmen, und das Stoff dafür auf die allerkürzeste Anzeige auszusägen. Sie liefern Bauholz an allen Längen und zu allen Dicken wie es nur verlangt werden kann. Sie sägen auch auf Bestellung alle Arten

Planken, Boards, Scäntling, Balken, Pfosten, Fensboards, Latten, &c.

Sie halten auch immer an ihrer Mühle alle Arten Bauholz, Bretter, Balken, Scäntling, und kurz alles was in ihr Fach einschlägt billig zum Verkauf auf Hand.

Rufet daher an und sehet selbst nach Eueren Interessen.

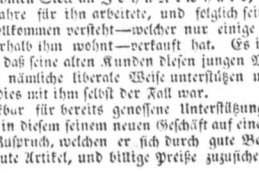
Durch Pünktlichkeit und Billigkeit hoffen sie sich ihren Antheil der Gunst des Publikums zuzuziehen, wofür sie jederzeit dankbar sein werden.

Hoffman, Newhard und Co.

Allentaun, Mai 23. ngbv

Chirurgischer und mechanischer

Zahnarzt.



Dr. C. C. H. Guldin von Neuyork lenkt die Aufmerksamkeit solcher Personen von Allentaun und der Umgegend, welche Operationen an ihren natürlichen Zähnen verrichtet zu haben benöthigt sind, oder die sich künstliche Zähne einsetzen zu lassen wünschen, auf seine vorzügliche Operirungsweise in all den verschiedenen Zweigen der Zahnarzneikunde.

Da er bereits eine siebenjährige Erfahrung in einer Profeßion genoßen hat und alle werthvollen Verbesserungen benutzt, so weiß er, daß er allen Patienten die beste Hülfe zu leisten vermag, welche diese Kunst vermögend ist.

Referenzen: Ehrw. Thomas DeWitt, D. D., Ehrw. Charles M. Jameson, F. Clarkson, M. D., Wm. Underhill, M. D., Neu-York City.

Seine Office ist gegenwärtig im „American Hotel," aber Patienten werden auf Verlangen auch in ihren Häusern besucht.

November 8. ng1J

„Mensch, kenne dich."

Ein unschätzbares Buch für 25 Cents.—Jede Familie sollte ein Exemplar besitzen.

100,000 Exemplare in weniger als einem Jahr verkauft. Eine neue Ausgabe, durchsehen und verbessert.

Dr. Hunter's Medical Manuel and auld. Book for the Afflicted,

enthaltend eine Beschreibung der Entstehung, des Fortschritts, der Behandlung und Kur von Krankheit, welche aus häufigem Geschlechtsumgang, Selbstbefleckung und Ausschweifung herrührt, mit Rath für deren Verhinderung; in verständlichem Styl geschrieben, alle medizinischen Ausdrücke vermeidend; mit einer Beschreibung der Krankheiten die dem weiblichen Geschlecht eigenthümlich sind, das Resultat einer mehr als zwanzigjährigen erfolgreichen Praxis, die ausschließlich der Heilung von Krankheiten delikater und privater Natur gewidmet war. Wem beigefügt sind Recepten für die Kur obiger Krankheiten und eine Abhandlung über die Ursachen, Symptome und Heilung des Wechselfiebers.

Ein Exemplar (gut verwahrt) wird postfrei nach irgend einem Theile der Ver. Staaten gesendet für 25 Cents; oder 6 Copien für $1. Addreßire (postfrei) Cosden und Co., Publischers, oder Box 196, Philadelphia.

Folgendes sind einige Zeugnisse für die Verzüglichkeit des Werkes:

Testimony of The Professor of Obstetrics in Penn. College, Philadelphia.

"DR. HUNTER'S MEDICAL MANUAL"—The author of this work, unlike the majority of those who advertise to cure the disease of which it treats, is a graduate of one of the best Colleges in the United States. It affords me pleasure to recommend him to the unfortunate, or to the victim of malpractice, as a successful and experienced practitioner, in whose honor and integrity they may place the greatest confidence.

Jos. S. Longshore, M. D.

From A. Woodward, M. D., of Penn. University, Philadelphia.

It gives me pleasure to add to my testimony to the professional ability of the Author of the "Medical Manual"—Numerous cases of Disease of the Genital Organs, some of them of long standing, have come under my notice, in which his skill has been manifest in restoring to perfect health, in some cases where the patient has been considered beyond medical aid.—In the treatment of Seminal weaknesses, or disarrangement of the functions produced by self abuse or Excess of venery, I do not know his superior in the profession. I have been acquainted with the Author some thirty years, and deem it no more than justice to him as well as kindness to the unfortunate victim to early indiscretion, to recommend him as one in whose professional skill and integrity they may safely confide themselves.

Alfred Woodward, M. D.

"This is without exception, the most comprehensive and intelligible work published on the class of diseases of which it treats. Avoiding all technical terms, it addresses itself to the reason of its readers. It is free from all objectionable matter, and no parent, however fastidious, can object to placing it in hands of his sons. The author has devoted many years to the treatment of the various complaints treated of, and, with too little breath to puff, and too little presumption to impose, he has offered to the world, at the merely nominal price of 25 cents, the fruit of some twenty years' most successful practice."—Herald.

"No teacher or parent should be without the knowledge imparted in this invaluable work. It would save years of pain, mortification and sorrow to the youth under their charge"—People's Advocate.

A Presbyterian clergyman in Ohio, writing of "Hunter's Medical Manual" says:—"Thousands of our youth, by evil example and influence of the passions, have been led into the habit of self-pollution, without realizing the sin and fearful consequences upon themselves and their posterity. The constitutions of thousands who are raising families have been enfeebled, if not broken down, and they do not know the cause or the cure. Anything that can be done so to enlighten and influence the public mind as to check, and ultimately to remove this wide-spread source of human wretchedness, would confer the greatest blessing next to the religion of Jesus Christ, on the present and coming generation. Intemperance (or the use of intoxicating drinks) though it has slain thousands, is not a greater scourge to the human race. Accept my thanks on behalf of the afflicted, and your co-worker in the good work you are so actively engaged in."

Juni 14, 1855. ng1J

Wichtig für Gäulsdoktor, Bauern, und Fuhrleute.

Geo. W. Merchant's berühmtes

Oel für Pferde,

Unvergleichlich in der Geschichte der Medizin als das merkwürdigste äußere Anwendungsmittel das noch je entdeckt wurde!

Für Pferde und Menschen.

Eine mehr als 16jährige Erfahrung hat die Thatache festgestellt, daß Merchant's berühmtes Oel für Pferde oder Universal Familien Embrocation die meisten Fälle heilt und alle solche lindert als:

Spath, Schwinde, Ringbone, Windgallen, Poll-Uebel, Verkältungen, zerbrochene Hufe, Schrammen, frische Wunden, Verrenkungen, Quetschungen, Fistula, Lähmungen, gefeundete Füße, Rheumatism, Bißwunden von Thieren, Verbrennungen und Verbrühungen, Frostbeulen, aufgerißene Hände, Krämpfe, Zusammenziehen der Muskeln, Geschwülste, Schwachheit der Gelenke, verhärtete Brüste, u. s. w., u. s. w., u. s. w.

Der unvergleichliche Erfolg dieses Oels in der Heilung von Krankheiten der Pferde und des Hornviehs, und selbst in Menschenfleisch wird den Bauern täglich mehr bekannt. Es wird kaum geglaubt, außer von Solchen die es seit längerer Zeit in ihren Ställen und Häusern zum Gebrauch halten, welch ein Belauf von Schmerzen, Leiden und Zeit durch die zeitige Anwendung dieses Oels erspart wird.

Seid vorsichtig und überzeugt daß der Name des einzigen Eigenthümers, George W. Merchant, Lockport, N. Y., im Glase auf der Seite der Flasche und seine Handschrift über dem Kork sich befindet.

Alle an den Eigenthümer addreßirte Bestellungen werden prompt berücksichtigt.

Verschafft euch ein Pamphlet von den Agenten und leset welche Wunder diese Medizin schen verrichtet hat.

Zum Verkauf bei Lewis Schmidt und Co., Allentown; Bruner und Brüder, Catasauqua; S. und P. Groß, Schneckville; und im Großen bei Gilbert, Wentz und Co., T. W. Dyott und Sohn, F. Klett und Co., Philadelphia.

Mai 3, 1855. ng1J

An das Publikum.

Die Einwohner von Niedermilford Taunschip, Lecha Caunty, werden hierdurch achtungsvoll benachrichtiget, daß der Unterzeichnete C. C. Felton's Patent „Fenster oder Sash Befestiger und Unterstützer" für obengenanntes Taunship regelmäßig gekauft hat. Der Preiß für ein Fenster ist 25 Cents. Der obere und der untere Flügel können hinunter oder hinauf, zu irgend einer beliebigen Oeffnung, gerichtet werden, und wenn ganz hinauf oder hinunter, so sind beide Flügel geschloßen. Kommt und examiniret für Euch selbst,—es übertrifft alles der Art das noch erfunden wurde.

David Gehman.

Hosensack, Juni 27. ng3M

Kurire dich selbst!

Der Taschen-Esculapius,

oder: Jedermann sein eigner Arzt.

Die fünfzigste Ausgabe, mit mehr als einhundert Abbildungen, geheime Krankheiten jeder Art und Form und Mißbildungen des Zeugungssystem darstellend; mit Hinzufügung einer Abhandlung über die Krankheiten der Frauenzimmer, welches von der größten Wichtigkeit ist für Personen die verheirathet sind oder sich zu verheirathen gedenken. Von

William Young, M. D.

Kein Vater sollte sich schämen seinem Kinde ein Exemplar des Esculapius zu geben. Es kann dadurch von einem frühen Grabe gerettet werden. Kein Jüngling oder Jungfrau sollte in den Ehestand treten, ohne den Taschen Esculapius gelesen zu haben. Niemand der einen gewissen Husten leidet, an Seitenschmerz, unruhigen Nächten, nervösen Gefühlen oder andern dyspeptischen Sensationen, sollte einen Augenblick länger säumen den Esculapius zu lesen. Hat en Verheirathete oder Unverheirathete irgend ein geheimes Uebel, leset dieses nützliche Buch, indem es schon Tausende solcher Unglücklichen aus dem Todesrachen gerissen hat.

Wer 25 Cents in einem Briefe sendet, erhält ein Exemplar dieses Buches durch die Post zugesandt, oder 5 Exemplare für einen Thaler.

Addreßire postfrei:

Dr. Wm. Young,
No. 152 Spruce St., Philadelphia.

October 25, 1854. ng1J

Union Foundry

in Catasauqua, Lecha Caunty.

Kernaben, Schultz und Comp.

allen Ansprechenden in ihrem Fach zu kienen. Sie haben ihr Etablisement aufs beste eingerichtet, und seche die etwas der Art benöthigt sind, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihnen anzurufen. Sie verfertigen auf kurze Bestellung und auf die beste Weise

Alt-Arten Steam-Engines für hohen und niederen Druck, Pumpen, Schäfting und Gearing von allen Benennungen, Pferdegewalten u. s. w., u. s. w.

und kurz alle Artikel die gewöhnlich in einem solchen Etablißement gesucht werden.

Flick-Arbeit an Engines, Pferde-Gewalten, u. kurz allen andern Artikel die in ihr Fach einschlagen, wird auf die kürzeste Anzeige, an den billigsten Preisen und auf die beste und dauerhafteste Weise verrichtet.

Ueberhaupt sollen ihre Preise jederzeit billig sein—und als neue Anfänger hoffen sie auf den geneigten Zuspruch des Publikums, welchen Zuspruch sie sich immerhin durch Pünktlichkeit und Billigkeit zu verbienen suchen werden.

T. C. Kernahen,
Joel P. Schultz,
William Michael.

Catasauqua, Feb. 28, 1855. ng6M

Universal

Kräuter-Salbe.

Dies ist ein rein vegetabilisches Heilmittel und kann in allen Fällen mit der vollkommensten Sicherheit bei Kindern wie bei Erwachsenen angewandt werden.—Es wurde in allen folgenden Fällen erprobt und hat sich bewährt als eine Kur für

Wehe Brüste, das „böse Ding" (Panaritium), Zahnweh, Tetter, alle Arten Geschwüre und Geschwülste, Wunden mit Rothlauf, u. s. w.

Durch den außerordlichen Erfolg, womit der Gebrauch des obigen Mittels in allen obigen Plagen gekrönt wurde, sind die Eigenthümer veranlaßt worden, es dem Publikum anzubieten, mit der gewissen Zuversicht, daß sich dasselbe nach einem billigen Versuch als das beste Mittel erweisen wird, das man je für angeführte Fälle gebraucht hat. Besonders für wehe Brüste, das böse Ding und Zahnweh ist es auszeichnet und sollte allgemein bekannt werden.

Die Salbe ist ebenfalls mit dem besten Erfolg gebraucht worden in Fällen von

Distemper bei Pferden.

Die Eigenthümer wollen übrigens ihre Salbe nicht mit überflüssigen Lobeserhebungen überhäufen; sie verlangen nur, daß man einen billigen Versuch damit anstelle, wovauf ihre Vortrefflichkeit selbst in die Augen fallen wird.

Preis.—Die kleinen Schachteln kosten 25, die großen 37½ Cents.—Volle Anweisungen benfiden sich bei jeder Schachtel.

Zu haben, beim Großen und Kleinen, im Buchstohr von

Keck, Guth und Helfrich.
Allentown, Pa.

Philadelphia Waagen Manufaktur.

A. D. Davis und Co.

Manufakturisten von Waagen,

Schicklich für Wiegschleußen, Riegelbahn Fracks, Kohlen, Heu, Eisenerz Vieh, u. s. w.—Gleichfalls, alle die verschiedenen Benenungen von Diamant und Portable Platform Waagen und Patent Gewichte.

An das Publikum.

Auf alle Waagen die von uns gemacht werden, kann man sich verlaßen daß sie richtig sind; indem es nicht erlaubt wird daß eine Waage unsere Manufaktur verläßt, bevor dieselbe genau durch einen der Gesellschafter, welche praktische Waagenmacher sind, und welche sich immerhin bemühen ihre Waagen so gut wie anders und wenn möglich vorzüglicher zu machen, geprüft ist.

Wir möchten auch zugleich die Aufmerksamkeit von

Zimmerleuten und Holzarbeiter

im Allgemeinen, auf unsere vorzügliche und wohlfeile Mortiering Machinen gerichtet sehen, die warrantirt sind von dem besten Material und der besten Arbeit zu sein.

Nord-Westliches Ecke der 15ten und Willow Straßen Philadelphia.

März 28, 1855. ng—1J

Nachricht.

Die Unterzeichneten geben hierdurch Nachricht, daß sie bei dem nächsten November-Termin der Court der vierteljährigen Sitzung in und für Lecha Caunty, Application für einen Erlaubnißschein für den Verkauf von weinartigen, spirituösen, malz und gekrauten Liquören, an ihrem Stohr in Ober-Macungie Taunschip, vorbesagtem Caunty, machen werden. Hersch und Clader.

September 12, 1855. ngbC

Schleifsteine

von der besten Art zu haben bei J. B. Moser.